

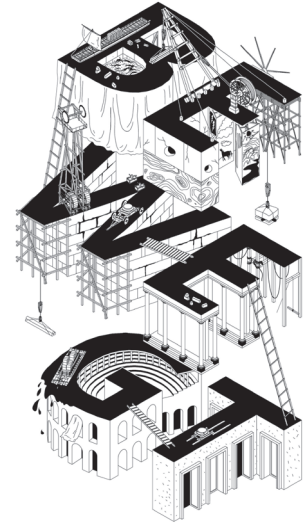
Call for Papers

14. Diskussionen zur Archäologischen Bauforschung

11.–13. November 2024, Berlin

BEWEGT

Dynamische Aspekte antiker Architektur



Das Architekturreferat an der Zentrale des Deutschen Archäologischen Instituts freut sich, Ihnen das 14. internationale Kolloquium der Reihe »Diskussionen zur Archäologischen Bauforschung« ankündigen zu können, das vom 11. bis 13. November 2024 in Berlin stattfinden wird. Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Kolloquiumsreihe, die 1974 mit einer Tagung zur antiken Stadt und ihren Teilbereichen eröffnet wurde, soll beim 14. Kolloquium der Diskussionscharakter der Veranstaltung gestärkt werden. Geplant sind drei Sektionen mit anschließenden Podiumsdiskussionen der jeweils Vortragenden und eine ausführliche Abschlussdiskussion mit allen Beteiligten. Hiermit möchten wir Sie zur Einreichung von Vortragsvorschlägen einladen.

Architektur wird allzu häufig als Hülse betrachtet, innerhalb derer Bewegung und dynamische Lebenswelten entstehen. Doch beinhaltet die gebaute Architektur selbst Elemente, die ihr dynamische Aspekte verleihen. In dieses Feld fallen **mechanische**, also für die Bewegung konzipierte und mit dem Bau selbst verbundene Elemente, beispielsweise zur flexiblen Trennung oder Zusammenführung von Räumen durch jede Art von Verschluss (wie Türen, Tore, Fenster, Läden, Faltschichten oder Textilien), aber auch technische Bauwerke im Bereich der Infrastruktur oder Wehrtechnik. Weiterhin betrifft die Beweglichkeit insbesondere temporäre und damit meist **ephemere** Bauten und Konstruktionen, wie sie etwa aus dem Bereich der Theaterarchitektur überliefert sind. Beide Aspekte vereinen sich in den originär dynamischen Lebensphasen eines Gebäudes, nämlich während der Errichtung, im Rahmen von Um- und Abbauten oder der Translokierung ganzer Bauten oder Bereiche, so dass auch Fragen der **Bauleistik** angesprochen sind.

Allen diesen Anwendungen ist gemein, dass für Konstruktion und Betrieb vorwiegend vergängliche Materialien zum Einsatz kamen, sodass häufig nur noch Einlassungen, Abdrücke, Nutzungsspuren oder Befestigungspunkte in haltbareren Bauteilen indirekt von ihrer einstigen Existenz am konkreten Bauwerk zeugen und in Verbindung mit in Schrift- und Bildquellen überlieferten Informationen die Grundlage für Rekonstruktions- und Funktionshypothesen bilden. Damit kommt für das Erkennen, Dokumentieren und Interpretieren derartiger Befunde den Methoden der archäologischen Bauforschung und dem Wissen über antike Bau- und Konstruktionstechnik besondere Bedeutung zu. Kernfragen der Bauforschung nach Bauprozessen, Gewinnung, Vorbereitung und Verwendung von Materialien im konstruktiven Gefüge sowie zu Nutzungsdauer und Wartungszyklen beweglicher Baukomponenten treten in den Vordergrund.

Das Kolloquium möchte einen Überblick über dynamische Aspekte und die mit ihnen verbundenen Phänomene im antiken Bauwesen liefern und eine Diskussion zum methodischen Umgang mit den damit verbundenen Befunden anregen. Dabei sollen auch Fragen der interdisziplinären Zusammenarbeit von Bauforschung und Bautechnik- und Konstruktionsgeschichte erörtert werden. Gesucht werden Beiträge zu Fallstudien, die sich in diesem Spannungsfeld bewegen. Die Kolloquiumssprachen sind Deutsch und Englisch. Wir freuen uns auf die Zusendung Ihrer aussagekräftigen Vortragsvorschläge in Form eines Abstracts mit maximal 300 Wörtern und eines kurzen Lebenslaufs in Deutsch oder Englisch **bis zum 23.06.2024** an: architekturreferat@dainst.de.

Mit besten Grüßen

Katja Piesker, Julian Bauch und Tobias Busen



Deutsches Archäologisches Institut, Architekturreferat

Podbielskiallee 69-71 · D-14195 Berlin · Tel.: +49 (030) 18 77 11-137

E-Mail: architekturreferat@dainst.de

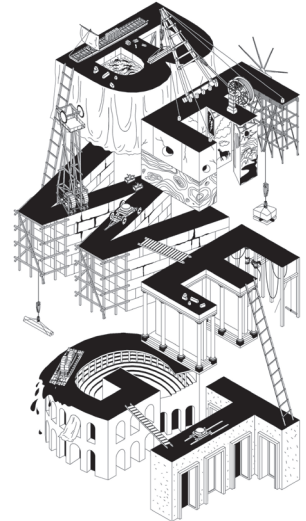
Call for Papers

14. Diskussionen zur Archäologischen Bauforschung

11–13 November 2024, Berlin

BEWEGT

Dynamische Aspekte antiker Architektur



The Division of Building Archeology at the Head Office of the German Archaeological Institute is pleased to announce the 14th international colloquium of the series "Diskussionen zur Archäologischen Bauforschung", which will take place in Berlin from November 11 to 13, 2024. To mark the 50th anniversary of the colloquium series, which opened in 1974 with a conference on the ancient city and its sub-divisions, the 14th colloquium will expand the discussion character of the conference. Three sections are planned, followed by panel discussions with the speakers and an extensive final discussion with all participants. We would like to invite you to submit proposals for contributions.

Architecture is all too often seen as a shell, within which movement and dynamic living environments are created. However, built architecture itself can also contain elements in its material form that lend it dynamic aspects. This field includes **mechanical** elements, i.e. elements designed for movement and connected to the building itself, for example for the flexible separation or combination of spaces through any kind of closure (such as doors, gates, windows, shutters, folding walls, or textiles), but also technical structures in the field of infrastructure or defensive constructions. Furthermore, mobility relates in particular to temporary and mostly **ephemeral** buildings and constructions, such as those found in theatre architecture. Both aspects are combined in the primarily dynamic phases of a building's life, namely during construction, in the context of conversion and dismantling or the relocation of entire buildings, so that questions of **construction logistics** are also addressed.

What all of these applications have in common is that mainly perishable materials were used for construction and operation, so that often only inserts, impressions, traces of use, or putlog holes in more durable components indirectly testify to their former existence on the specific building and, in conjunction with information handed down in written and pictorial sources, form the basis for reconstruction and functional hypotheses. The methods of archaeological building research and knowledge of ancient building and construction technology are therefore of particular importance for the recognition, documentation, and interpretation of such findings. Core questions of building research regarding construction processes, extraction, preparation, and use of materials in the constructive structure as well as the lifespan and maintenance cycles of movable building components thus come to the fore.

The colloquium aims to provide an overview of dynamic aspects and associated phenomena in ancient construction and to stimulate a discussion on how to handle the associated remains. Questions of interdisciplinary cooperation between building research and the history of construction and building technology will also be discussed. We are looking for contributions related to case studies that operate within this field. The colloquium languages are German and English. We look forward to receiving your proposals in the form of an abstract with a maximum of 300 words and a short CV in German or English by **23 June, 2024**. Please send your proposals to: architekturreferat@dainst.de.

With kind regards

Katja Piesker, Julian Bauch and Tobias Busen



Deutsches Archäologisches Institut, Architekturreferat

Podbielskiallee 69-71 · D-14195 Berlin · Tel.: +49 (030) 18 77 11-137

E-Mail: architekturreferat@dainst.de